! Was wurde eigentlich aus...

der Rehrettung durch Drohneneinsatz der Rehrettung Hegau-Bodensee?

Drohnen helfen Rehkitze retten

So berichtete der SÜDKURIER am 24. März 2017.

Vor einem Jahr ging es im SÜDKURIER um die Rehrettung Hegau-Bodensee, die mithilfe von Drohnen versucht, Rehkitze vor dem Tod durch Mähdrescher zu retten. Jährlich würden über 100 000 Rehkitze auf deutschen Wiesen landwirtschaftlichen Maschinen zum Opfer fallen. Deswegen gibt es die Rehrettung Hegau-Bodensee, die Flächen durchkämmt und darin versteckte Rehkitze ausfindig macht. Weil aber herkömmliche Methoden nicht mehr funktionierten, hatte Barbara Schmidle 2015 die Idee zur Rehrettung mittels Drohne. Im April 2016 konnte die erste Drohne mit einer Wärmebildkamera an den Start gehen. Die Erfolgsquote liege dabei bei 99 Prozent. Helfer würden dann die Tiere aus der Wiese heraustragen. Auch im vergangenen Jahr war die Rehrettung erfolgreich. 40 bis 45 Tiere konnten laut Aussage von Dieter Prahl gerettet werden. (jem)